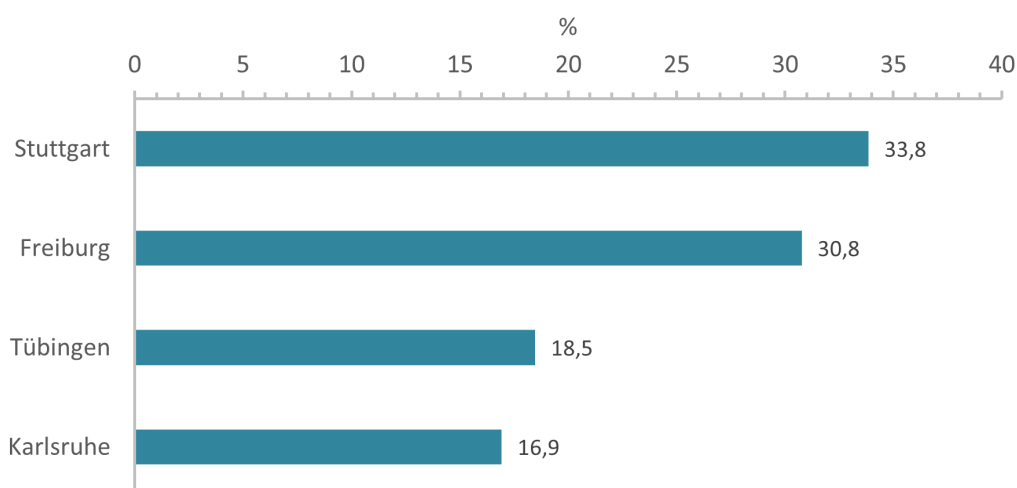


Wassernetzwerk Auftaktveranstaltung am 12.03.2025

Umfrageergebnisse

Im Folgenden sind die Umfrageergebnisse der Auftaktveranstaltung aufbereitet dargestellt. Die Freitextumfragen wurden thematisch zusammengefasst und teilweise als Wortwolke dargestellt. Dabei wird die Häufigkeit der Antworten der Größe nach dargestellt: je größer ein Begriff, desto häufiger wurde dieser genannt.

Umfrage 1) Aus welchem Regierungsbezirk kommen Sie? (130 Stimmen)

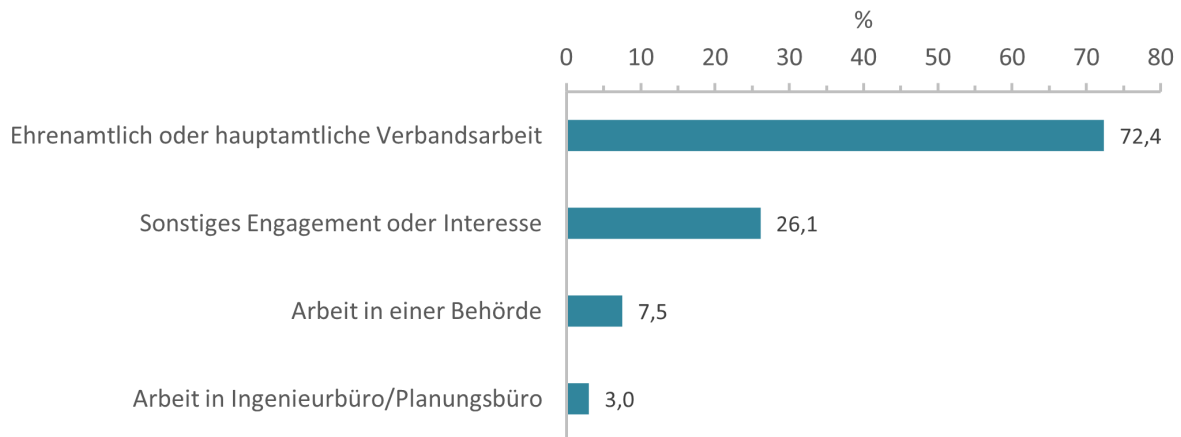


Umfrage 2) Aus welchem Stadt-/ Landkreis kommen Sie? (135 Stimmen)

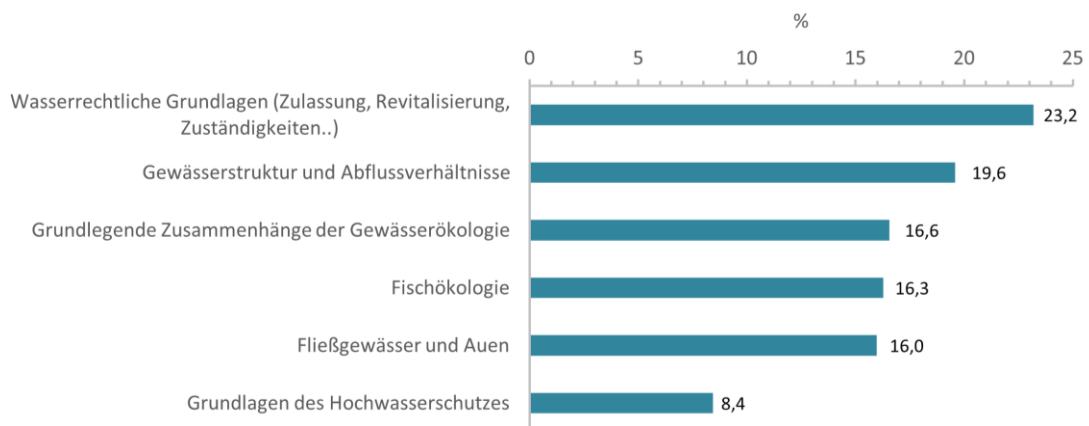
Aus 7 Stadt- und 30 Landkreisen in Baden-Württemberg waren die Teilnehmende vertreten. Zusätzlich waren Zuhörer*innen aus zwei bayerischen Landkreisen, der Schweiz und Frankreich anwesend.



Umfrage 3) Wie ist Ihr Bezug zum Gewässer? (134 Stimmen)



Umfrage 4) Zu welchen Themen wünschen Sie sich Vorträge? (130 Stimmen, max. 3 Antworten auswählbar)



Umfrage 5) Zu welchen weiteren Themen wünschen Sie sich Vorträge? (49 Stimmen)

Die Antworten wurden thematisch in Stichworten zusammengefasst und als Wortwolke dargestellt. Vorträge zu Gewässerrandstreifen, Ideen für Renaturierungen, Informationen zur Wasserrahmenrichtlinie, Finanzierung und Förderung sowie fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren werden am häufigsten gewünscht. Auch Vorträge zu Artenschutz, die Bedrohungen der Gewässer und der darin lebenden Arten durch den Klimawandel und gebietsfremde/invasive Arten sind mehrmals genannt worden.



Umfrage 6) Gibt es Wünsche/Anregungen, die durch das Wassernetzwerk realisiert werden können? (64 Stimmen)

Die Antworten wurden thematisch unter die Rubriken „Beratung/Unterstützung vor Ort“, „Austausch/Kommunikation/Vernetzung“ und „Informationen zu speziellen Fachthemen“ zusammengefasst.

Beratung / Unterstützung vor Ort

- Aufzeigen konkreter Maßnahmen zur Gewässerrevitalisierung für bestimmte Gewässersituationen
- Unterstützung bei Zustandsanalyse des Fließgewässers und Aufzeigen der Potentiale zur Verbesserung
- Hilfestellung bei Planung und Durchführung einer Revitalisierung
- Möglichkeiten als „kleiner“ Wasserkraftbetreiber die Anlage ökologischer zu gestalten (freiwillig und selbst)
- Hilfe/Anregung für die Vor-Ort-Arbeit (Handreichung)
- Beratung zu Fördermöglichkeiten und Finanzierung
- Verschmutzung/Vermüllung von Gewässern: Wie schafft man es, dass die Fließgewässer dauerhaft Müll frei bleiben? Anregungen und Erfahrungen, Klärung der Zuständigkeiten/Ansprechpersonen
- Unterstützung bei Rechtsfragen (Wasserentnahme durch Kommunen und Wasserversorgungen; Hochwasserschutz)
- Politische und fachliche Unterstützung, Aufklärung ökologischer Nutzen vor Ort, damit das Thema Gewässerrevitalisierung bei Kommunen, Behörden und der Öffentlichkeit (mehr) Gehör findet
- Vorantreiben von Fischpässen und Fischtreppen an „Problemwehren“, an denen das LRA seit Jahren hängt
- Unterstützung bei Fischbesatzpflege
- Hilfestellung z.B. beim Abbau einer Kläranlage → deutlich weniger Wasser im Sommer im Bach
- Unterstützung bei Anpachtung kleiner Fließgewässer bzw. Übernahme von Bachpatenschaften bei den Kommunen vor Ort oder beim Landesbetrieb Vermögen und Bau

- Unterstützung für ehrenamtliche Gewässerführer*innen, um Gehör und Unterstützung von Verbänden und Kommunen zu bekommen
- Direkte Unterstützung von Ehrenamtlichen ohne Umweg über den Bezirksverband

Austausch / Kommunikation / Vernetzung

- Veranstaltungen zum Austausch unter Ehrenamtlichen gewünscht
- Kontaktvermittlung zu unterstützenden Ansprechpartner*innen
- Bündelung gemeinsamer Anliegen und Darstellung gegenüber Politik, Gesellschaft
- Durch Netzwerk mehr Aufmerksamkeit in der Bevölkerung erlangen → bessere Sensibilisierung zum Thema Gewässerschutz
- Kommunikation mit Landwirtschaft verbessern/herstellen → Zielkonflikte bei kleinen Gewässern
- Austausch zu erfolgreichen Maßnahmen gewünscht, die ohne größeren Aufwand im/am Gewässer und Gewässerrand durchzuführen sind
- Überblick über vorhandene & (frei) verfügbare Daten zu Gewässern, Projekten etc.
- Austausch zu Gewässerputzete / Bachpatenschaften
- Redner*innen- und Netzwerkschulung

Informationen zu speziellen Fachthemen

- Überblick struktureller Verbesserungen an Fließgewässern und die biologischen Auswirkungen und Nutzen von kleinen Maßnahmen (Störsteine etc.)
- Alles rund um Gewässerrandstreifen (Uferzonen schützen, Einhaltung des Abstands zu Landwirtschaft, Bebauung, Unterstützung der Gewässeranlieger etc.)
- Problematik: Entwässerung der Wälder → zu schnelles Abfließen des Regenwassers
- Rückbau harter Uferverbauungen bzw. Umgestaltung der Ufer
- Gewässerschutz durch vorgeschaltete Retentionsräume
- Thema Wasserkraftanlagen, Querbebauungen, Durchgängigkeit (allgemein)
- Thema Gewässerökologie, kleine Fließgewässer und Wiesenbäche

- Wasserrahmenrichtlinie (zeitliche Umsetzungsstufen)
- Thema Gewässerschauen
- Neophytenbekämpfung
- Umgang mit Altwasserarmen, die vom Fließgewässer abgetrennt sind und langsam verlanden
- Entschlammung eines Gewässers
- Umsetzung eines Gewässerentwicklungsplanes



Umfrage 7) Für welches Gewässer wollen Sie aktiv werden oder sind Sie bereits aktiv? (88 Stimmen)

Die Umfrage ergab, dass die Teilnehmenden bisher an mindestens 63 Gewässern (die konkret genannt wurden) aktiv sind. Des Weiteren wurden folgende Gewässer nicht namentlich genannt: Zuflüsse der Schussen auf Gemarkung Meckenbeuren; diverse Gewässer II. Ordnung im Bereich Donaueschingen, Bad Dürkheim, Bräunlingen, Hüfingen; Gewässer II. Ordnung innerorts; Wassergräben; Gewässerputzete am Bach; Putzaktionen an allen unseren Gewässern; Bach in Aalener Umgebung; Bäche und Gräben der Stadt Konstanz; Seitenbäche Neckar bei Oberndorf a. Neckar; Vereinsgewässer.

